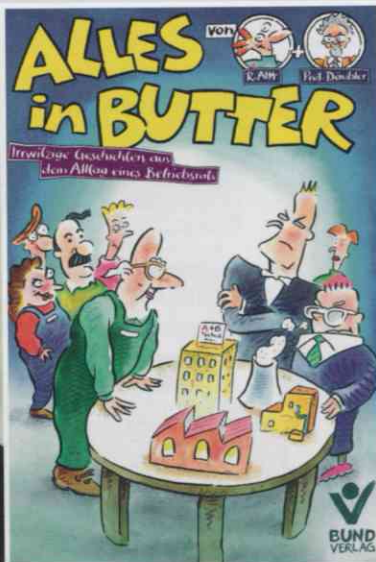


DREI FRAGEN AN ...

Foto: Bund-Verlag



... **WOLFGANG DÄUBLER**, emeritierter Professor für Arbeitsrecht und neuerdings auch Comic-Autor

PROF. DÄUBLER, SIE SIND EINER DER RENOMMIERTESTEN ARBEITSRECHTLER DEUTSCHLANDS. JETZT HABEN SIE MIT DEM ZEICHNER REINHARD ALFF EIN COMIC GEMACHT. PASSEN DIE WINDUNGEN DES ARBEITSRECHTS DENN IN SPRECHBLASEN? Im Comic sagt man die Dinge ja nicht nur mit Worten. Es gibt handelnde Figuren, die bestimmte Dinge tun. Beispielsweise wollen sie verhindern, dass eine Heuschrecke den Betrieb kauft. Von ihnen können die Leser Anregungen bekommen und erfahren, wann das Arbeitsrecht nützlich ist. Daneben finden sich kurze Einschübe, wo der arbeitsrechtliche Zusammenhang erklärt wird.

WIE ENTSTANDEN DIE IDEEN FÜR DIE GESCHICHTEN? Im Laufe vieler Jahre erlebt man als Berater von Betriebsräten so manche Dinge, die man nie vermutet hätte. Alle fünf Geschichten des Comics sind im Kern tatsächlich so passiert. Wir haben unsere Ideen bei zahlreichen abendlichen Treffen mit Rainer Joede und Bettina Frowein vom Bund-Verlag diskutiert – in wirklich guter Atmosphäre, weil es niemanden gab, der meinte: „Ich habe auf alle Fälle recht.“ Letztlich haben wir die realen Ereignisse auf unsere fiktive A+B Technik GmbH übertragen, einen mittelständischen Metallbetrieb. Dabei haben wir sie auch etwas verfremdet, sonst täten wir womöglich den echten Betriebsräten keinen Gefallen.

PLANEN SIE EINE FORTSETZUNG? Das ist durchaus denkbar. Mal sehen, was für Geschichten sich finden lassen. Wer eine weiß, kann sie uns gerne schicken. Ich könnte mir schon vorstellen, dass Betriebsrat Hubert und der Juniorchef noch manchen Streit auszufechten haben. ■

Die Fragen stellte **ANDREAS KRAFT**.